

Sohn von Frau Gandhi ohne Paß

18.11.77
Praktisch Reiseverbot

Ind-B*K*M

Neu-Delhi (dpa/ap) — Die indische Regierung hat die Pässe des Indira-Gandhi-Sohnes Sanjay und des früheren Verteidigungsministers Bansi Lal eingezogen und für ungültig erklärt. Damit dürfen die beiden Politiker praktisch das Land nicht mehr verlassen. Der 30 Jahre alte Sohn Frau Gandhis, der während der Regierungszeit seiner Mutter in den 20 Monaten des Ausnahmezustandes Massenumsiedlungen und Zwangssterilisierungen veran-



Sanjay Gandhi

laßt haben soll, wird sich möglicherweise wegen betrügerischer Machenschaften vor Gericht verantworten müssen.

Bansi Lal wird Amtsmissbrauch im nordindischen Bundesstaat Haryana vorgeworfen, dessen Ministerpräsident er vor seiner Berufung in die Bundesregierung war. Er wurde inzwischen aus der Kongresspartei ausgeschlossen. Bansi Lal galt als engster Vertrauter Sanjay Gandhis. Am Montag erteilte die neue indische Regierung drei prominenten Juristen den Auftrag, Untersuchungen gegen Sanjay Gandhi und Bansi Lal zu führen. Bei den Parlamentswahlen im März waren Frau Gandhi und ihre Kongresspartei vernichtend geschlagen worden.